V.b.b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
88
Mittwoch, 4. November 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Städtebund fordert gerechten Finanzausgleich für mehrere Jahre

Stadtrat Resch berichtete über Finanzausgleichsverhandlungen

Am 28. Oktober hielten im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses der Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes unter Vorsitz von Vizebürgermeister Honay, Wien, und Bürgermeister Doktor Speck, Graz, eine gemeinsame Sitzung ab. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war ein Bericht des Wiener Finanzreferenten, Stadtrat Resch, über die Verhandlungen über den Finanzausgleich 1954. Stadtrat Resch schilderte den schwierigen Verlauf der sich fast über drei Monate erstreckenden Besprechungen zwischen den Vertretern des Finanzministeriums bezw. der Bundesregierung und denen der Länder, des Österreichischen Städtebundes und des Gemeindebundes.

Das Bundespräzipuum, das ist der Vorzugsanteil des Bundes an den Ertragsanteilen der Länder und der Gemeinden, betrug für 1953 bereits 575 Millionen Schilling. Vom jeweiligen Bundespräzipuum hat Wien nicht weniger als 33¹/₃ Prozent zu tragen. Für 1954 verlangte der Finanzminister vorerst anstatt des Bundespräzipuums die Übernahme der Aktivbezüge der Pflichtschullehrer durch die Länder. Diese Forderung wurde sowohl von den Ländern als auch von allen Lehrervertretern abgelehnt. Hierauf verlangte der Finanzminister eine Erhöhung des Bundespräzipuums auf eine Milliarde Schilling, während das Verhandlungskomitee der Länder und Gemeinden sich auf ein äußerstes Zugeständnis von 700 Millionen Schilling festlegte. Im Verhandlungskomitee konnte keine Einigung erzielt werden. Erst in zähen und aufreibenden Verhandlungen zwischen den Regierungsparteien gelang es, den Standpunkt der Länder und Gemeinden durchzusetzen. Die Erhöhung des Bundespräzipuums von 575 Millionen Schilling auf 700 Millionen Schilling bedeutet trotzdem noch eine mehr als empfindliche Belastung für die Länder und Gemeinden.

In einer hierauf einstimmig gefaßten Entschließung heißt es: Der Hauptausschuß und der Finanzausschuß des Österreichischen Städtebundes nehmen den Bericht über das Ergebnis der Verhandlungen über den Finanzausgleich für 1954 nur mit größter Besorgnis zur Kenntnis. Sie sprechen den Unterhändlern des Österreichischen Städtebundes für ihre zähen Bemühungen im Interesse der Gemeinden ihren Dank aus. Der Hauptausschuß und der Finanzausschuß stellen fest, daß beim Finanzausgleich 1954 eine weitere bedeutende Erhöhung des Bundespräzipuums verlangt wurde, obwohl die Einnahmen der Länder und Gemeinden aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben nicht steigen werden. Die Erhöhung des Bundespräzipuums um 125 Millionen Schilling bedeutet für die Gemeinden eine um so schwerere Belastung, als die Auswirkung der angekündigten Reform der Einkommen- und der Gewerbesteuer eine weitere Verminderung der Einnahmen befürchten läßt.

Der Städtebund macht auf die schwerwiegenden Folgen aufmerksam, die jede Schmälerung der Gemeindefinanzen auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung, aber für viele Gemeinden sogar für die Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben haben wird. Ganz unerträglich wird aber die finanzielle Lage jener Gemeinden, die immer noch die vollen Betriebsabgänge ihrer Krankenhäuser zu tragen haben und jener Gemeinden, in deren Gebiet sich Bundesbetriebe befinden, die von einer kommunalen Steuerleistung befreit sind. Keinesfalls werden Gemeinden in Hinkunft weitere Beiträge für die Erfüllung von Aufgaben leisten können, für die ausschließlich der Bund zuständig ist.

Der Städtebund fordert den Abschluß eines Finanzausgleiches von mehrjähriger Dauer, die Beseitigung des Bundespräzipuums, die Wiederherstellung der Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundessteuern zwischen den Gebietskörperschaften, so wie sie vor Einführung des Bundespräzipuums bestanden hat, die Aufhebung der Befreiung der Bundesbetriebe von kommunalen Steuern und die Übernahme eines Teiles des Betriebsabganges der Krankenanstalten durch den Bund.

Der Haupt- und der Finanzausschuß des Österreichischen Städtebundes bekennen sich zur verbundenen Steuerwirtschaft. Sie anerkennen das primäre Interesse der gesamten Bevölkerung an gesunden Finanzen des Bundes, stellen aber fest, daß diese ein ebenso großes Interesse an gesunden Gemeindefinanzen hat, welche die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Gemeinden und die Befriedigung der Bedürfnisse ihrer Bevölkerung ermöglichen.

Der Städtebund fordert also einen Finanzausgleich, der den finanziellen Notwendigkeiten der Gemeinden Rechnung trägt und ihre fortschrittliche Entwicklung sichert. Er ist bereit, in Verhandlungen darüber in dem Augenblick einzutreten, in dem ausreichendes Zahlenmaterial als Verhandlungsgrundlage vorliegt.

Neue Subventionen

Im Wiener Gemeinderat wurden am 30. Oktober Subventionen von zusammen 19.000 Schilling an vier Vereinigungen bewilligt, deren Leistungen für das öffentliche Leben und das Ansehen der Stadt Wien von Bedeutung sind. Es erhalten die Arbeiter-Mittelschule Wien 10.000 Schilling, die Arbeitsgemeinschaft für die Fürsorge für Körper- und Sinnesbehinderte 1000 Schilling, die Österreichische Gartenbaugesellschaft 5000 Schilling und die Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene 3000 Schilling.

Der Verein Arbeiter-Mittelschule, Wien XV, Henriettenplatz, hat sich zur Aufgabe gestellt, begabte und bedürftige Personen aus dem Kreis der arbeitenden Bevölkerung Aufstiegsmöglichkeiten zu verschaffen. Die von diesem Verein betriebene Mittelschule für Erwachsene besitzt Öffentlichkeitsrecht.

Die Arbeitsgemeinschaft für die Fürsorge für Körper- und Sinnesbehindere, Wien I, Hegelgasse, gab im Vorjahr Beiträge zur Heilgymnastik und Beschäftigungstherapie bei Behandlung Körperbehinderter. Sie unterstützte auch Institute, die sich mit der Pflege Körperbehinderter befassen.

Die Österreichische Gartenbaugesellschaft, Wien I, Parkring, ist die Spitzenvereinigung der verschiedenen Berufsgruppen des gesamten österreichischen Gartenbaues. Sie veranstaltet Ausstellungen und Wettbewerbe, wie zum Beispiel „Wien im Blumenschmuck".

Der Verein soziale Gerichtshilfe für Erwachsene, Wien VIII, Landesgerichtsstraße, betreut entlassene Häftlinge. Er ist bestrebt, ihnen den Wiedereintritt ins Erwerbsleben zu erleichtern.

Neue Verfahren im Wiener Straßenbau

Im Wiener Straßenbau geht es in den letzten Wochen hoch her. Asphalt und Teer, im heißen oder kalten Zustand, in allen möglichen Formen und Mischungen werden verwendet. Es wird gehobelt, aufgerissen, mit dem Grader „im Boden gemischt", gewalzt, makadamisiert, gepflastert, betoniert, geteert, asphaltiert usw. Alle verfügbaren Kräfte werden dazu herangezogen. Insgesamt sind derzeit 50 Straßenwalzen, 8 Motorgrader und 2 Straßenfertiger eingesetzt.

Die einfache Teerung von Straßen hat heuer bereits das Ausmaß von 1 Million Quadratmeter überschritten. Die Arbeiten müßten saisonmäßig beendet werden, würde es nicht neuartige Zusatzmittel geben, welche die Fortsetzung der Arbeiten bei feuchtem Wetter und mit feuchtem Gestein erlauben. Die neuen Kalteinbauverfahren bei Asphalt- oder Teerdecken werden auch ein Bauen bis in den Winter hinein erlauben.

Einige dieser neuen großen Arbeiten auf den Straßen Wiens seien angeführt: Der staubige Parkplatz vor dem Stadion erhält einen Anstrich mit einer kaltflüssigen Teerpaste, die ihn glatt und eben machen wird. Die Heiligenstädter Straße erhält zwischen Nußdorf und Klosterneuburg-Kierling einen Asphaltteppich mit Heißasphalt, ebenso wie verschiedene andere Würfelpflasterstraßen in

mehreren Bezirken, unter anderem die Straße vor der Karlskirche. Das Auftragen der Decke geschieht mit den „Fertigern", die das Asphaltmischgut durchmischen, erforderlichenfalls erwärmen, ausbreiten und durch Vibrieren verdichten.

Gehsteige mit alten Granitsteinen werden auf Gußasphalt umgebaut oder erhalten einen Asphaltüberzug, ebenfalls nach einer neu erprobten Methode, die die rasche Verbesserung großer Flächen erlaubt. Holzstöckelpflaster und Rutschasphalt, beide von den Autofahrern gefürchtet, werden beseitigt und entweder durch Asphalt oder Granit ersetzt.

Nach achttägiger Arbeit ist die Herstellung einer staubfreien Teertränkdecke von 6 km Länge auf einem der Fußwege vom Praterstern bis zum Lusthaus und längs der Rotundenallee soeben beendet worden. Der Schotter wie auch der Teer und die Abdeckung mit Sand wurden maschinell aufgetragen. Nur so war diese Rekordarbeit von fast 1 km Weg pro Tag möglich.

Die Exelbergstraße wird auf einer Strecke von mehr als 6 km Länge umgebaut, an den Kurven überhöht und erhält eine kräftige Decke mit Hilfe von Asphaltmischgut, die sofort gut befahrbar ist und nicht erst eingefahren werden muß wie gewöhnliche Teerungen.

Der beliebte geriffelte Hartguß, die schwerste Form der Asphaltdecke, wird am Ring, am Graben, in der Gentzgasse und in einigen anderen Straßen ausgeführt. Am Graben war die 1934 verlegte Verschleißschichte der Asphaltdecke so stark abgefahren, daß der grobe Schotter heraussah und ständig geflickt werden mußte. Die Straße drohte durch das Flicken mit Asphaltemulsion glatt zu werden.

Daneben laufen noch Dutzende von kleineren Straßenerneuerungen und Reparaturen. Die Motorgrader hobeln und bauen die Straßen schon für die Teerungen des nächsten Jahres, vor allem auf den Landstraßen der Randgemeinden und in den Siedlungen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Oktober 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2650/53; M.Abt. 26 — Sch 46/25/53.)

Die Terrazzo- und Steinholzestricharbeiten für die Schule, 3, Petrusgasse 10, sind der Firma Ing. Franz Hartmann, 2, Große Schiffgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2600/53; M.Abt. 24 — 5270/75/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe IV, sind der Firma Franz Burian, 17, Pezzlgasse 75, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2596/53; M.Abt. 24 — 5266/43/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 42, sind der Firma Matthäus Stanko, 4, Wiedner Gürtel 6, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2681/53; M.Abt. 26 — Sch 88/12/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI/277/53 vom 19. Februar 1953 bewilligten Kredites für die Hofausgestaltung in der Schule, 7, Neubaugasse 42, im Betrag von 100.000 S um 20.000 S auf 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2679/53; M.Abt. 26 — Sch 89/27/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI/960/53 vom 30. April 1953 bewilligten Kredites für die Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 7, Neustiftgasse 100, im Betrag von 243.000 S um 26.000 S auf 269.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 2567/53; M.Abt. 33 — zu XII/21/53.)

Die Durchführung der Installationsarbeiten sowie baulichen Nebenarbeiten für den Neubau einer öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung (bedingt durch den Neubau eines Arbeiter-Unfallspitals) im 12. Bezirk, Längenfeldgasse, von der Eichenstraße bis zur Eibesbrunner Gasse, Kundratstraße und Gasse I, wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 60.000 S genehmigt. (Das Material im Wert von rund 160.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

Die Montagearbeiten werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 59/61, übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten (Regie). Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen, Kabellegungen usw.) werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen vergeben.

(A.Z. 2551/53; M.Abt. 34 — 53037/6/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 12, Migazziplatz 8—9, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Paul Doliwa, 5, Gießaufgasse 9, übertragen.

(A.Z. 2540/53; BD. — 3430/53.)

Der von der Stadtbauamtsdirektion zur GZ. BD. 3430/53 vorgelegte Bericht, betreffend den allfälligen Abschluß eines gerichtlichen Vergleiches zur Beendigung des beim Bezirksgericht Fünfhaus zu Zl. 7 C 686/53 anhängigen Rechtsstreites, bei dessen Zustandekommen die Ausführung der gärtnerischen Anlage auf dem Areal des sogenannten Miesbachgartens im 12. Bezirk an der Vivenotgasse hinsichtlich der in Bestand gegebenen Teilfläche vorläufig zurückgestellt wird, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2431/53; M.Abt. 26 — Vor 91/53.)

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten bzw. bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt:

Rubrik 618/20 (derz. Ansatz 6,340.000 S), eine zweite Überschreitung von 1,220.000 S.

Rubrik 618/51 (derz. Ansatz 5,365.000 S), eine dritte Überschreitung von 255.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

2. An zusätzlichen Arbeiten, die mit dem Zuschußkredit zur Ausführung gelangen sollen, werden genehmigt:

53776/XVI AH 48/25/53: Amtshaus, 16, Richard Wagner-Platz, Erneuerung der Telephonanlagen, 145.000 S.

53777/XXIV AH 109/4/53: 24, Amtshaus Mödling, Schrannenplatz, Erneuerung der Telephonanlagen, 105.000 S.

53778/XXV AH 65/13/53: 25, Amtshaus Liesing, Erneuerung der Telephonanlagen, 145.000 S.

531045 Ki 19/53: 25, Perchtoldsdorf, Martinikapelle, Sicherungsarbeiten und teilweise Erneuerung des Dachstuhls, 54.000 S.

(A.Z. 2429/53; M.Abt. 26 — Vor 89/53.)

Für dringend erforderliche bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht gegeben erscheint, wird nachfolgender Zuschußkredit genehmigt:

Rubrik 731/51 (derz. Ansatz 170.000 S), eine erste Überschreitung von 210.000 S.

Der Zuschußkredit findet seine Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 2410/53; Bau-Dion 3630/53.)

Für Sondererfordernisse der Stadtbauamtsdirektion wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 601, Post 28 (derz. Ansatz 450.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 810.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2395/53; M.Abt. 29 — 5126/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich genehmigt und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Bauarbeiten für die Regulierungsarbeiten am Petersbach, 25, Perchtoldsdorf, Baulos Perchtoldsdorf I, mit einem Gesamterfordernis von 1,550.000 S werden genehmigt.

Die auf das laufende Jahr entfallende erste Rate von 605.000 S ist auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, lfd. Nr. 293, zu verrechnen.

Für die zweite Rate von 945.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen.

Die Ausführung dieser Arbeiten wird der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2461/53; M.Abt. 29 — 5219/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Neubau der Brücke über den Lainzer Bach im Zuge der Burgenlandstraße im 13. Bezirk, wird mit einem Gesamterfordernis von 160.000 S genehmigt.

2. Für den auf das Jahr 1954 entfallenden Restbetrag von 70.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen.

3. Die Bauarbeiten werden der Firma Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 19. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2683/53; M.Abt. 18 — Reg/XII/8/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für die im Plan Nr. 2773 mit den Buchstaben a—b begrenzte linksseitige Teilstrecke der Meidlinger Hauptstraße zwischen Niederhofstraße und Wilhelmstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

1. Die im Plan Nr. 2773 (Beilage 2) rot strichpunktiert dargestellte Linie wird als neue Baulinie festgesetzt.

2. Die rot strichliert dargestellten Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Das Querprofil a—b aus Plan Nr. 1840 (M.Abt. 18 — 2060/46) ist durch das im vorliegenden Plan mit den roten Buchstaben a₁—b₁ dargestellte Querprofil zu ersetzen.

4. Alle schwarz dargestellten, rot durchstrichenen beziehungsweise durchkreuzten Planangaben verlieren ihre weitere Rechtswirksamkeit.

Die sonstigen Bestimmungen bleiben weiterhin gültig.

(A.Z. 2645/53; M.Abt. 28 — 7570/53.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke im 12. Bezirk, Hetzendorfer Straße von Altmannsdorfer Straße bis Khleslplatz, wird mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 vergeben.

(A.Z. 2640/53; M.Abt. 28 — 7520/53.)

1. Die Auswechslung des Holzpflasters gegen Kleinsteinpflaster im 12. Bezirk, Ruckergasse von der Hufelandgasse bis zur Tivoligasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S genehmigt.

2. Die Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Anton Pillwein, 17, Lascygasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953, vergeben.

(A.Z. 2626/53; M.Abt. 28 — 7620/53.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke im 12. Bezirk, Gatterholzgasse, von Bonygasse bis Ratschkygasse und Rollingergasse von Erlgasse bis Ruckergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 vergeben.

(A.Z. 2651/53; M.Abt. 23 — N 2/269/53.)

Die Glasbetonwändearbeiten für den Bau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Firma Luxfer Ges.m.b.H., 9, Liechtensteinstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2670/53; M.Abt. 26 — XII/AH/36/16/53.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 16. Juli 1953, Zl. 1716/53, genehmigten Kredites für die Instandsetzung der Fassade im Haupthof des Amtshauses, 12, Schönbrunner Straße 259, in der Höhe von 60.000 S um 9000 S auf 69.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten für das Amtshaus, 12, Schöbrunner Straße 259, sind der Firma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 7. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2593/53; M.Abt. 24 — 5326/70/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse—Ruckergasse, sind den Firmen Josef Krammer, 25, Laab im Walde 8, und Neunteufel u. Co., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 3. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2610/53; M.Abt. 18 — Reg XII/7/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2750 der M.Abt. 18 — Zl. Reg XII/7/53 mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Teilstück des Baublocks östlich der Rothenburgstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2750 (Blg. 4) rot strichliert gezogenen Linien werden als Baufluchtlinien neu festgesetzt.

2. Die rot strichliert gezogene, gepunktete Linie wird als Grenzfluchtlinie festgesetzt.

3. Das Plangebiet verbleibt weiterhin im Bauland, Wohngebiet.

4. Die dunkelrot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke ausgewiesen.

5. Die im Plan rosa lasierten Flächen haben nach den Bestimmungen für die Bauklasse II in der geschlossenen Bauweise mit den durch die festgesetzten Baufluchtlinien bestimmten Unterbrechungen bebaut zu werden.

6. Für die hellgrün lasierten Flächen (Vorgärten, Seitenabstände, Gartenhöfe u. dgl.) sind die Vorschriften des § 84 (5) Bo für Wien anzuwenden.

7. Die im Plan rot geschriebenen bzw. unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

8. Das im Plan dargestellte, mit den roten Buchstaben r—s bezeichnete Querprofil ist der künftigen Ausgestaltung der Rothenburgstraße zugrunde zu legen.

9. Alle schwarz dargestellten, rot durchstrichenen bzw. durchkreuzten Fluchtlinien, Widmungen, Bauklassen, Höhen etc. werden außer Kraft gesetzt bzw. verlieren durch alle früheren für das Plangebiet maßgeblich gewesenen Regulierungsbeschlüsse ihre weitere Anwendbarkeit.

(M.Abt. 17/II — 18.006/53)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz

die Stelle eines Assistenten an der Abteilung für tuberkulöse Erkrankungen;

im Wilhelminen-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der Kinderinfektions-Abteilung;

im St. Rochus-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung;

im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Dezember 1953 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 2566/53; M.Abt. 33 — XXV/11/53.)

Die Montagearbeiten für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung im 13., 14. und 25. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen Ing. E. Csernohorszky, 15, Preysinggasse 16, und Ing. Leopold Schmid, 17, Beheimgasse 45, übertragen. Die Verrechnung erfolgt teilweise nach Selbstkosten in Regie und teilweise im Ausmaß nach Anbot. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen, Maurerarbeiten, Kabellegungen usw.) werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen vergeben. Die Kosten hiefür einschließlich der baulichen Nebenarbeiten werden mit einem Betrag von 80.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 160.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 2558/53; M.Abt. 34 — XV/32/5/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 15, Heinickegasse 5—7 für ein Wohnhaus wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Johann Pollitzer, 10, Senefeldergasse 39, und die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Karl Daniel, 7, Neustiftgasse 57, übertragen.

(A.Z. 2548/53; M.Abt. 24 — 5358/57/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, Bauteil G (Fertigstellung), sind zu ungefähr gleichen Teilen den Firmen Otto Kronfuß, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, und Rudolf Schweinhammer, 17, Ferchergasse 13, auf Grund ihrer Anbote vom 28. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2562/53; M.Abt. 24 — 5243/54/53.)

Die Malerarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Nord, sind der Firma Heinrich Bruckner, 16, Thaliastraße 56, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2386/53; M.Abt. 26 — Vor 79/53.)

Für Instandsetzungsarbeiten in städtischen Kindergärten und Horten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,600.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 450.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 71 240.000 S), und mit dem Restbetrag von 210.000 S in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2664/53; M.Abt. 33 — B 401/53.)

Die Erhöhung des für Schaltgerüste für die öffentliche Beleuchtung genehmigten Sachkredites von 122.000 S um weitere 20.000 S auf insgesamt 142.000 S wird genehmigt. (Das Material für diese Arbeiten im Werte von rund 125.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 2621/53; M.Abt. 30 — K 14/46/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals für die städtische Wohnhausanlage, 14, Straße 2, von der Deutschordenstraße gegen Westen, wird mit einem Kostenerfordernis von 67.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Simlinger & Toifl, 7, Kirchengasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2620/53; M.Abt. 30 — K 14/42/53.)

Der Bau eines Hauptunratskanals, 14, Heinrich Collin-Straße von O.Nr. 10 bis O.Nr. 12, wird mit einem Kostenerfordernis von 105.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2672/53; M.Abt. 28 — 5900/53.)

Die Erhöhung des für den Umbau der Gleiszone der ehemaligen Preßburger Lokalbahn in der Erdberger Lände im 3. Bezirk mit Beschluß des GRA VI, Zl. 2077/53, vom 10. September 1953 genehmigten Sachkredites von 95.000 S um 145.000 S auf 240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2657/53; M.Abt. 18 — Reg XIII/20/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2754, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XIII/20/53, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Erzbischofgasse, Himmelhofgasse und Innocentiagasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2754 (Blg. 2) rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten als Baufluchtlinien neu festgesetzt. Dementsprechend werden die schwarz gezeichneten, hinterschrafften, rot durchkreuzten Linien als Baulinien und vordere Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Die rot vollgezogene, gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie neu festgesetzt; die schwarz gezogene, gepunktete, rot durchkreuzte Linie wird als solche aufgelassen.

3. Für das rosa lasierte Areal werden in Ergänzung der gültigen Bebauungsbestimmungen die für die beabsichtigte Struktur erforderlichen besonderen Bestimmungen im Sinne des § 5 (3) 3) der BO für Wien gemäß dem Detailplan Beilage 3 getroffen.

Für den darin violett schraffierten Fußweg ist das Recht des freien Durchganges zu jeder Zeit, die Duldung von öffentlichen Einbauten sowie deren ungehinderte Zugangsmöglichkeit als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich sicherzustellen.

Für den Vorgarten entlang der Himmelhofgasse ist die Dienstbarkeit der Duldung des darunterliegenden Kanalprofils ebenso wie die Verpflichtung grundbücherlich einzuverleiben, daß auf je 2 m beiderseits der Kanalachse weder irgendwelche Objekte errichtet noch tiefwurzelnde Pflanzungen gesetzt werden dürfen, dieser Streifen aber jederzeit frei zugänglich zu sein hat.

4. Die rot geschriebene, unterstrichene Höhenkote wird als endgültige Höhenlage festgesetzt.

5. Der endgültige Ausbau der Verkehrsflächen hat nach den im Plan mit den roten Buchstaben r—s, t—u bezeichneten Querprofilen zu erfolgen.

6. Aus dem Gebiet der mit Plan Nr. 2725 (Blg. 4) nach § 8 (2) BO für Wien verhängten Bausperre wird das darin vom rot durchkreuzten Linienzug k l m n o p q r s (k) umgrenzte Areal, für das die vorstehenden Bestimmungen neu festgesetzt wurden, aus dieser ausgeschieden.

(A.Z. 2632/53; M.Abt. 28 — 7560/53.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke im 13. Bezirk, Biraghigasse von Versorgungsheimstraße bis Weinrothergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 vergeben.

(A.Z. 2628/53; M.Abt. 28 — 8450/53.)

1. Die Herstellung des Teppichbelages in der Hadersdorfer Straße von „Wolf in der Au“ bis August Ritt-Brücke im 14. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltarbeiten werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1953 und die Pflasterungsarbeiten an den Ersteher für laufende Arbeiten, Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, übertragen.

(A.Z. 2597/53; M.Abt. 23 — XV/52/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederinstandsetzung des Maschinenhauses beim Schweinekühlhaus im Schweineschlachthof, 3, St. Marx, sind der Firma Ing. Adolf Brich, 18, Währinger Straße 98, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2677/53; M.Abt. 24 — 5358/61/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, Bauteil G (Fertigstellung), sind der Firma Stigler & Rous, Nachf. F. Jakob, 7, Kirchengasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Oktober 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 2416/53; M.Abt. 29 — 5080/53.)

Für die Anschaffung von zwei Motorrädern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 28.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 57, Bauliche Vorarbeiten, lfd. Nr. 305, zu decken ist.

(A.Z. 2457/53; M.Abt. 27 — XXV 82/2/53.)

Der Abbruch des baufälligen ehemaligen Einfamilienhauses, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 71, wird genehmigt.

(A.Z. 2579/53; M.Abt. 31 — 1450/53.)

Die in der vorliegenden Verhandlungsschrift vom 14. September 1953 niedergelegte Vereinbarung mit den Eheleuten Ferdinand und Maria Klapper, betreffend die Erneuerung der diesen gehörigen Brücke über den Zettelbach beim Aquädukt der II. Wiener Hochquellenleitung in Kettenreith einschließlich der Beitragsleistung von rund 14.000 S und der von den Genannten zugestandenen Gegenleistungen (Beistellung von Schotter und Hilfskräften, Einräumung von Grundbenützungsrechten) wird genehmigt.

(A.Z. 2550/53; M.Abt. 34 — 53016/9/53.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in 23, Schwechat, Himberger Straße 2—4, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Hochleitner, 11, Simmeringer Hauptstraße 185, übertragen.

(A.Z. 2643/53; M.Abt. 30 — K 21/24/53.)

Der Bau des Leopoldauer Sammelkanals, 21, Mergenthalerplatz, von der Johann Teich-Gasse in die Kraygasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2656/53; M.Abt. 32 — KrA XVI/34/53.)

Die Erneuerung der Zentralheizungsanlage für den Pavillon 21 im Wilheminenspital, Wien 16, sind der Firma Kastl & Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2631/53; M.Abt. 28 — 8440/53.)

1. Für die Erneuerung von Gußasphaltgehsteigen und Neuherstellung an Stelle schadhafter Halbgutpflastergehsteigen im 9., 18. und 19. Bezirk wird ein bedeckter Sachkredit von 150.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung dieser Arbeiten wird den Erstehern der laufenden Erhaltungsarbeiten, der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, für den 9. und 18. Bezirk, und der Firma Brema für den 19. Bezirk, auf Grund der genehmigten Anbote, übertragen.

(A.Z. 2584/53; M.Abt. 28 — 5920/53.)

Die Rückzahlung des Kostenersatzes in der Höhe von 2500 S für die Gehsteigherstellung vor dem Hause, 18, Hockegasse 32, in 5 Teilbeträgen bis 1. März 1954 wird genehmigt.

(A.Z. 2604/53; M.Abt. 21 — VA 138/53.)

Für den Wohnhausbau, 19, Krottenbachstraße 90—110, 2. Teil, wird die Lieferung von Sandmaterial den Firmen Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110 und Florian Ott, 21, Amtsstraße 34, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2606/53; M.Abt. 21 — VA 147/53.)

Die zusätzliche Lieferung von Hart-Teerungsrieselmaterial bis 31. Dezember 1953 wird an die Firmen Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, und Mayrhofers Erben, 3, Marokkanergasse 21, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2669/53; M.Abt. 26 — Kg A 41/53.)

1. Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für mit GRA VI — 727/53 vom 2. April 1953 genehmigte Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten, 10, Waldmüllerpark 1, von 60.000 S um 15.000 S auf 75.000 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für mit GRA VI — 164/53 vom 5. Februar 1953 genehmigte Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten, 21, Baumergasse 24, von 70.000 S um 6000 S auf 76.000 S wird genehmigt.

3. Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für die mit GRA VI — 1523/53 vom 15. Juni 1953 genehmigten Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten, 11, Hasenleitengasse 9, von 55.000 S um 7000 S auf 62.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2655/53; M.Abt. 24 — 5267/66/53.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Weitingergasse—Gemeindeberggasse, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2574/53; M.Abt. 28 — 8250/53.)

1. Die Herstellung von einfachen und verstärkten Oberflächenbehandlungen im 22. Bezirk — Englisches Feld—Grillparzerstraße—Schoberstraße — Bojanusgasse — Dampfschiffhaufenstraße, verl. Ziegelhofstraße—verl. Unterfeldweg—Telephonweg—Niklas Eslarn-Straße—Obere Scheustraße—Wolfgang Mühlwanger-Straße—Zufahrtsstraße Teufelswegsiedlung — wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 280.000 S genehmigt.

2. Mit der Durchführung der Oberflächenbehandlungen wird die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1953, betraut.

(A.Z. 2541/53; M.Abt. 21 — VA 141/53.)

Das Anbot der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, vom 30. September 1953 mit dem Nachtrag vom 3. Oktober 1953 über Stapelung von Mauerziegeln wird genehmigt.

(A.Z. 2419/53; M.Abt. 26 Vor 90/53.)

Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten bzw. bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 302/20 (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung von 20.000 S.

Rubrik 302/51 (derz. Ansatz 15.000 S, eine erste Überschreitung von 16.000 S.

Rubrik 303/20 (derz. Ansatz 38.000 S), eine zweite Überschreitung von 15.000 S.

Rubrik 305/51 (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung von 10.000 S.

Rubrik 307/20 (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung von 50.000 S.

Rubrik 307/51 (derz. Ansatz 303.000 S), eine dritte Überschreitung von 121.000 S.

Rubrik 311/51 (derz. Ansatz 820.000 S), eine zweite Überschreitung von 200.000 S.

Insgesamt 432.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 2530/53; M.Abt. 29 — 52221/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Neubau der Brücke über die Reichsliesing beim Grünen Baum in 25, Breitenfurt, wird mit einem Gesamterfordernis von 125.000 S genehmigt.

2. Für den auf das Jahr 1954 entfallenden Restbetrag von 40.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen.

3. Die Bauarbeiten werden der Firma Fr. Fritsch, 18, Naafgasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 19. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2576/53; M.Abt. 18 — Reg XXI/14/53.)

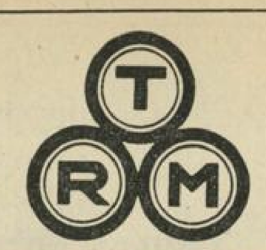
In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden die Flächenwidmungsbestimmungen des Absatzes 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1951, Pr.Z. 2527/51, für das im Ergänzungsplan zur Zahl M.Abt. 18 — 4743/50, Ergänzungsplan Nr. 2366 genehmigte Kleingartengebiet (Dauerkleingartenanlage Nr. 23) zwischen dem kleinen Schutzdamm und der Hubertusstraße von der Bellgasse bis zur Gasse 30 und zwischen dem Weg 1, Weg 2 und dem kleinen Schutzdamm im 21. Bezirk (Kat.G. Jedlesee) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das Gesamtausmaß der Baulichkeiten darf nicht mehr als 10 Prozent der Fläche des Kleingartenloses, maximal jedoch nur 30 qm betragen.

2. Die Höhe des Dachsaumes wird auf 3 m, die des Firstes mit 4,50 m über dem höchsten anschließenden Geländepunkt beschränkt.

(A.Z. 2642/53; M.Abt. 30 — K 25/40/53.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales (Rechter Liesingtalsammelkanal) im 25. Bezirk, Erlaa, verlängerte Anton Baumgartner-Straße bis Gregorygasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 344.000 S genehmigt.



Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2641/53; M.Abt. 30 — K 25/2/53.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales, 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße, von der Triester Straße bis O.Nr. 21, wird mit einem Kostenerfordernis von 360.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baunternehmung Leonhard, Hoch-Tiefbau, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2668/53; M.Abt. 29 — 5591/53.)

Die Behebung der Hochwasserschäden am Gablitzbach in Purkersdorf zwischen der Bundesstraßenbrücke und dem Panzengraben werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2636/53; M.Abt. 28 — 2080/53.)

Das Mehrerfordernis von 35.000 S bei der Gehwegherstellung in der Rußbergstraße und Stammersdorfer Straße im 21. Bezirk wird genehmigt und das Gesamtkostenerfordernis auf 115.000 S erhöht.

(A.Z. 2633/53; M.Abt. 28 — 8020/53.)

1. Die Herstellung von 6000 qm Splitt-Teppichbeläge im Kaltmischverfahren in den Bezirken 9, 18 und 19 werden mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten werden der Asphaltunternehmung Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2565/53; M.Abt. 26 — Vor 85/53.)

1. Für Instandsetzungen und bauliche Herstellungen in städtischen Erziehungsheimen, Altersheimen und Herbergen für Obdachlose werden nachstehende Überschreitungen der derzeitigen Voranschlagssätze 1953 genehmigt:

Rubrik 403/20 (derz. Ansatz 1,300.000 S) eine zweite Überschreitung von 160.000 S.

Rubrik 403/51 (derz. Ansatz 4,440.000 S) eine zweite Überschreitung von 369.000 S.

Rubrik 421/20 (derz. Ansatz 2,450.000 S) eine zweite Überschreitung von 112.000 S.

Rubrik 421/51 (derz. Ansatz 2,950.000 S) eine zweite Überschreitung von 517.000 S.

Rubrik 422/20 (derz. Ansatz 260.000 S) eine zweite Überschreitung von 20.000 S.

Rubrik 422/51 (derz. Ansatz 1,010.000 S) eine dritte Überschreitung von 50.000 S.

2. Die Bedeckung der Überschreitungen hat aus der Allgemeinen Rücklage zu erfolgen.

3. Die Kreditgenehmigung für nachstehend angeführte Bauvorhaben wird erteilt:

Rubrik 403/51:

Zentralkinderheim, 53941, EH 12/47/53: Beschaffung einer Waschmaschine (M.Abt. 45), 70.000 S.

Erziehungsheim Klosterneuburg, 53942, EH 20/19/53: Kesselaustausch und Kesselverlegung (M.Abt. 32), 100.000 S.

Rubrik 421/51:

Altersheim Baumgarten, 53775, Alt 2/46/53: Leibschüsselspüler (M.Abt. 34), 52.000 S.

Altersheim Liesing, 531022, Alt 9/44/53: Windfang- und Türenerneuerung (M.Abt. 26), 70.000 S.

4. Der Erhöhung der Gesamtkostensumme für die nachstehend angeführten, durch GRA.-VI-Beschlüsse genehmigten Bauvorhaben wird zugestimmt:

Rubrik 421/51:

Altersheim Liesing, 53634/90, Alt 9/45/53: WW-Anlagen, Rest (GRA. VI-87/53 vom 22. Jänner 1953); genannter Betrag von 30.000 S, eine Erhöhung um 30.000 S auf 60.000 S.

Rubrik 422/51:

Herberge, 12, Kastanienallee 2, 53376/103 b, Hb 3/10/53: Flachdacherneuerung (GRA. VI-1205/53 vom 11. Juni 1953); genannter Betrag von 60.000 S, eine Erhöhung um 50.000 S auf 110.000.

(A.Z. 2591/53; M.Abt. 25 — E.V. XVIII/2/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI vom 20. August 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 18, Hofstattgasse 16, bewilligten Betrages von 100.000 S um 10.000 S auf 110.000 wird genehmigt.

(A.Z. 2590/53; M.Abt. 26 — Sch 25/10/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Schule, 2, Max Winter-Platz 1—2, sind der Firma Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 11. September 1953 und Schreiben vom 13. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2539/53; M.Abt. 18 — Reg XX/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für den im Plan Nr. 2722, Zl. M.Abt. 18 — Reg XX/3/53, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Leipziger Straße und östlich der Burghardtgasse, 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau), werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien und die rot strichlierten Linien als vordere und innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die im Plan rosa lasierten Baublöcke 1 bis 4 erhalten die Widmung: Wohngebiet, Bauklasse IV, Blockbauweise.

3. Die Errichtung von Nebengebäuden auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen ist zulässig.

4. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive, auf das Wiener Null bezogene Straßenhöhen festgesetzt.

5. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

Der Antrag wurde bei Stimmenthaltung der ÖVP angenommen.

(A.Z. 2264/53; M.Abt. 18 — Reg XXI/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2537, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXI/6/52, mit den Buchstaben a—x (a) umschriebene Plangebiet der Alten Donau zwischen der Floridsdorfer Hauptstraße, An der oberen Alten Donau, der verlängerten Freytaggasse, der Mühlschüttelgasse, der verlängerten Mühlschüttelgasse, dem Florian-Berndl-Weg, der Kaisermühlenstraße, Am Kaisermühlendamm, dem Kielmannseggweg und der Verkehrsfläche Am Hubertusdamm im 21. Bezirk (Kat.G. Donaufeld, Leopoldstadt, Floridsdorf, Stadlau und Kagran) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Antragsplan grün angelegte und hellgrün geränderte Fläche zwischen der Wagramer Straße, der Verkehrsfläche Am Kaisermühlendamm, der Straße 1 und Arbeiterstrandbadgasse, mit Ausnahme eines zirka 80 m tiefen Baulandstreifens an der Wagramer Straße zwischen den O.Nr. 7 und 43, wird als Grünland — öffentliches Erholungsgebiet, Sport- und Spielfläche neu festgesetzt. Hier sind alle für Sport- und Spielanlagen, Campings, Jugendherbergen, Turn- und Volksfeste und Lagerwiesen dienenden Baulichkeiten und Einrichtungen zulässig.

2. Ein Flächenstreifen am nördlichen Ufer der Alten Donau in einer Breite von zirka 60 m entlang der Mühlschüttelstraße und dem Florian Berndl-Weg wird als Grünland — öffentliches Erholungsgebiet bestimmt. Hier dürfen außer parkähnlichen Anlagen und Lagerwiesen nur Einzelbaulichkeiten für Regattazwecke, Bootsvermietungen oder Strandcafés in isolierter Lage errichtet werden.

3. Die im Plan grün angelegten und dunkelgrün umränderten, zwischen den mit den Ziffern 1—2 und 3—4 bezeichneten violetten Trennungslinien gelegenen Flächen an der Arbeiterstrandbadgasse und die mit derselben Farbe bezeichneten Territorien des Angelibades und Am Dampfschiffhaufen, einer Halbinsel gegenüber dem Strandbad Gänsehäufel, im Anschluß an die Verkehrsfläche Am Kaisermühlendamm im Südosten des Plangebietes, werden als Grünland für Wassersport und Strandbäder festgesetzt.

4. Die ockergelb angelegte Fläche zwischen der Alten Donau und der Arbeiterstrandbadgasse, zwischen dem Nordbahndamm und der rot eingezeichneten Grenzfluchtlinie und mit den Ziffern 1—2 bezeichneten Trennungslinie mit Ausnahme des zum Angelibad gehörenden Areals werden als Grünland — öffentliche Strandflächen ausgezeichnet und sind als solche von jeglicher Bauführung freizuhalten. Die gleiche Widmung erhalten die ockergelb angelegten Flächen der Uferränder der an der Arbeiterstrandbadgasse gelegenen Schießstattlacke, des nordöstlichen Uferstreifens des mit Fischerhalbinsel bezeichneten Gebietes zwischen der Wagramer Straße, der Alten Donau und dem Kaiserwasser, und die ebenso bezeichneten Flächen gegenüber dem Gänsehäufel, auf der sich derzeit eine provisorische Kleingartenanlage befindet. Die letztgenannten Flächen sind für ihre künftige Bestimmung von den bestehenden Baulichkeiten zu räumen und als öffentlicher Badestrand freizugeben.

5. Die hellgrün angelegte Fläche zwischen der Wagramer Straße, Schüttaustraße, der Straße 3 und der Verkehrsfläche Am Kaisermühlendamm wird als Grünland — öffentliches Erholungsgebiet gewidmet und wird nach Anschüttung auf das Niveau der Schüttaustraße als Parkanlage ausgestaltet.

6. Die Fläche hinter der städtischen Wohnhausanlage Goethehof bis zu den Ufern des Kaiserwassers wird unter Beibehaltung der hier genehmigten Dauersportanlage als öffentliches Erholungsgebiet bestimmt.

7. Die dunkelgelb lasierten Flächen am Nordbahndamm werden als Kleingartengebiet — Dauerkleingartenanlage Nr. 50, die gleich angelegten Flächen zwischen dem Weg 3, dem Weg 4, dem verlängerten Florian-Berndl-Weg und dem Weg 5 (in unmittelbarer Nähe des im Plan eingeschriebenen Buchstaben O) werden als Kleingartengebiet — Dauerkleingartenanlage Nr. 51 bestimmt.

8. Die blaugrün angelegten Flächen der ehemals als öffentlicher Platz genehmigten Baublöcke am Hubertusdamm, des Ringel-

seeplatzes und ein Baulandstreifen als rückwärtige Umrahmung des Platzes um die Russenkirche an der Wagramer Straße wird als Wohngebiet der Bauklasse I, in offener, gekuppelter oder Gruppenbauweise mit einer Beschränkung der Bauhöhe auf maximal 7,50 m und einer maximal zu bebauenden Fläche von 100 qm festgesetzt. Die Beschränkung entfällt für die Baublöcke am Ringelseeplatz und an der Wagramer Straße.

9. Die Baublöcke zwischen der Schüttaustraße und der Verkehrsfläche Am Kaisermühlendamm und der Baublock zwischen der Schüttaustraße, der Mendelsohngasse, der Alten Donau und der Berchtoldgasse werden mit Ausnahme der mit Block 1 bis 4 bezeichneten Baublöcke von der genehmigten Bauklasse IV auf Bauklasse III herabgezont. Die Bauklasse der im Antragsplan orange angelegten und mit Block 1 bis 4 bezeichneten Baublöcke wird von der Bauklasse IV auf die Bauklasse II ermäßigt. Das ganze im Absatz 9 angeführte Bauland wird zum Wohngebiet erklärt.

10. Die mit den Buchstaben P 1 bis P 4 bezeichneten Flächen werden als Autoparkplätze bestimmt.

11. Für die im Absatz 3 angeführten Flächen für Großbäder werden folgende Bestimmungen festgelegt: Die bebaubare Fläche darf maximal 10 Prozent der Anlage betragen. Die Gebäude dürfen höchstens zweigeschossig mit einer maximalen Gesimshöhe von 7 m errichtet werden. Ausbauten, gedeckte Terrassen usw. über dieser Höhe sind nicht zulässig. Vom Uferrand ist ein 30 m breiter Streifen von jeder Bebauung freizuhalten. Ebenso wird die Freihaltung eines 5 m breiten Grundstreifens gegen die Verkehrsfläche und eines Seitenabstandes von mindestens 2 m gegen die Nachbargrenze bedingt. Innerhalb des vorgenannten 5 m breiten Grünstreifens können Bauführungen, wie Kassenräume oder Portalbauten, zugelassen werden. Die Abfriedung des Badegeländes gegen die öffentlichen Verkehrsflächen hat mit einem die freie Durchsicht nicht behindernden Gitter zu erfolgen. Für das städtische Strandbad Gänsehäufel werden Sonderbestimmungen getroffen.

12. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten Linien als seitliche oder innere Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien und die roten, strichliert gezeichneten und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu bestimmt. Demgemäß verlieren alle schwarzen, gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

13. Die Verkehrsflächen sind nach dem in Beilage 6 dargestellten Querprofil auszugestalten.

14. Die im Plan blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Zahlen gelten als neue Höhenkoten der Verkehrsflächen.

B.

Der Magistrat wird ermächtigt, die Schaffung einer Körperschaft öffentlich-rechtlichen Charakters für die Durchführung der in diesem Antrag festgesetzten Bestimmungen und für die Verwaltung der an diese innerhalb des Plangebietes zu übertragenden Flächen in die Wege zu leiten.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2391/53; M.Abt. 29 — 5070/53.)

Zur Deckung der im Rahmen des Zusatzprogramms 1953 auflaufenden Kosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 12,800.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,280.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2421/53; M.Abt. 32 — KrA XIV/40/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Herstellung eines zentralen Fernheiznetzes mit seinen Nebeneinrichtungen für die Heilanstalt „Am Steinhof", das zentrale Infektionsspital und die Lungenheilstätte Baumgartner Höhe wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 3,000.000 S genehmigt.

2. Für das Jahr 1953 werden als erste Baurate eine fünfte Überschreitung der A.R. 514, Kreditpost 51 (derz. Ansatz 2,940.000 S), um 400.000 S (Heilanstalt „Am Steinhof"), und eine fünfte Überschreitung der A.R. 512, Kreditpost 51 (derz. Ansatz 7,495.000 S), um 800.000 S (400.000 S Lungenheilstätte Baumgartner Höhe und 400.000 S zentrales Infektionskrankenhaus) bewilligt, die auf der allgemeinen Rücklage zu bedecken sind.

3. Für den Rest von 1,800.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen, und zwar auf der A.R. 514, Kreditpost 51, 800.000 S (Heilanstalt „Am Steinhof") und der A.R. 512, Kreditpost 51, 1,000.000 S (500.000 S zentrales Infektionskrankenhaus und 500.000 S Lungenheilstätte Baumgartner Höhe).

(A.Z. 2398/53; M.Abt. 29 — 5071/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des Sachkredites für den Wiederaufbau der Marienbrücke infolge Preiserhöhungen seit Juni 1951 und zusätzliche Fundierung der Stadtbahndecke im Brückenbereich von 8,000.000 S um 900.000 S auf 8,900.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2526/53; M.Abt. 26 — 22 Gar/20.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich genehmigt und an den GRA. VII und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Anläßlich der Verlegung des städtischen Reservegartens nach 22, Hirschstetten, wird die Neuerrichtung eines Heizhauses, eines Verwaltungsgebäudes, von drei Brunnenanlagen sowie die Durchführung von heiztechnischen Arbeiten und Installation auf den städtischen Grundstücken Nr. 387—392, E.Z. 302, der Kat.G. Hirschstetten entsprechend den vorliegenden, von der M.Abt. 19 verfaßten Entwürfen, mit einem Kostenerfordernis von 4,400.000 S genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Heizhauses und eines Verwaltungsgebäudes sowie für die Durchführung von sonstigen baulichen Herstellungen anläßlich der Verlegung des städtischen Reservegartens nach 22, Hirschstetten, sind der Firma Stadtbaumeister Kühnl-Holzinger, 22, Heldenplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2509/53; M.Abt. 24 — 5341/13/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wohnhauses an Stelle der abgetragenen kriegszerstörten Objekte auf der städtischen Liegenschaft, 3, Kölblgasse 6, Fasangasse 35 und 37, Grundstück 1146/2, E.Z. 482, Grundbuch Landstraße, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5341/13/53 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz mit einer Kostensumme von 8,510.000 S genehmigt.

2. Von diesen Kosten entfällt ein Betrag von 5,700.000 S auf den Wiederaufbau des ehemaligen Wohnhauses, 3, Kölblgasse 6—Fasangasse 35, für welchen Fondsmittel zugebilligt wurden (A.R. 811/71) und ein Betrag von 2,810.000 S für die Errichtung eines Wohnhauses an Stelle des ehemaligen Betriebsgebäudes, 3, Fasangasse 37 (A.R. 617/51).

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Kosten von 1,200.000 S sind im Voranschlag 1953, und zwar mit einem Betrag von 750.000 S auf A.R. 811/71 und mit einem Betrag von 450.000 S auf A.R. 617/51 zu bedecken.

4. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2589/53; M.Abt. 34 — 53.000/75/53.)

Die Lieferung der Durchlaufwasserheizer für 10 bis 12 Liter wird nach dem genehmigten Aufstellungsschlüssel den Firmen Geburth's Erben, 7, Kaiserstraße 71, Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 21, Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, Friedrich Siemens, 9, Alser Straße 20, auf Grund ihrer Anbote vom 24. und 25. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2464/53; M.Abt. 28 — 8100/53.)

Für dringende und zusätzliche Straßenumbauten und -neubauten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz

46,628.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 35,110.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2676/53; M.Abt. 19 — Sp 38/53.)

1. Der vom Architekten Dr. techn. Roland Rainer, 13, Engelbrechtsweg 8, vorgelegte Projektsentwurf für eine Wiener Stadthalle in 15, Vogelweidplatz, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben, und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 150.000 S. Dieser Betrag findet im Sachkredit des Voranschlages für das Jahr 1953 auf A.R. 616/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 2661/53; M.Abt. 24 — 5371/3/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den zweiten Bauteil der städtischen Wohnhausanlage, 2, Engerthstraße—Sturgasse, sind an die Firma Ing. Karl Stigler und Alois Rous, 7, Kirchengasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1953 zu übertragen, wobei dem Ansuchen der Firma um die vorzeitige Ausfolgung des Deckungs- und Haftrücklasses gegen Legung eines Haftbriefes gemäß Punkt 23 der besonderen rechtlichen Vertragsbedingunegn zugestimmt wird.

(A.Z. 2659/53; M.Abt. 24 — 52.101/20/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten des zweiten Bauteiles der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai—Auhofstraße, sind der Firma Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2580/53; M.Abt. 27 — Mans 54/9/53.)

Die Bauleitung für die Schaffung von Dachgeschoßwohnungen in Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien im Zuge des Winterbauprogrammes 1953/54 wird an die in der Beilage des Berichtes der M.Abt. 27, Wohnhäusererhaltung, angeführten Ziviltechniker zu den festgelegten Richtlinien übertragen.

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 85 vom 24. Oktober 1953, Seite 4, Spalte 2, GRA. III, Sitzung vom 7. Oktober 1953, Berichterstatter GR. Leibetseder, 7. Absatz, soll es richtig heißen: Gasse 9 — Oehlenschlägergasse (Adam Gottlob Oehlenschläger . . .).

*

Richtigstellung des Berichtes über die Sitzung des Gemeinderatsausschusses I am 19. Oktober 1953

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 19. Oktober 1953, A.Z. 984/53 (M.Abt. 2 — a/F 1713/52), verlautbart im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nummer 86, soll richtig heißen:

Dem Josef Frantal werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von seinen Vordienstzeiten vom 1. März 1921 bis 31. Juli 1922, vom 17. Jänner 1923 bis 19. Juni 1926 und vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1946 2 Jahre, 5 Monate und 1 Tag für die Zeitvorrückung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und 1 Jahr, 7 Monate und 11 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit d der Dienstordnung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

Verlautbarung

Für das durch den Tod des Herrn Gemeinderates Felix Swoboda im Wahlkreis 5 Wien-Südost frei gewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 92 Abs. 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindewahlordnung der Stadt Wien, vom Herrn Bürgermeister Herr Emil Fucik als Ersatzmann in den Gemeinderat der Stadt Wien berufen.

Magistratsabteilung 62

Verlustanzeige

Das Dienstzeichen für Jagdaufseher Nr. 57 ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

*

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 8081 des Physikatsrates Dr. Peter Lorant ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

*

Verlustanzeige

Das Waag-Juxtenheft I.Nr. 132001 bis 132100 (Schweineschlachthof St. Marx) ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

(M.Abt. 11 — XVIII/104/53)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird die 1. Serie der Reklamekarten für das Nachtlokal Maxim „Erleben Sie eine Nacht im Maxim" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung (in Lokalen, auf der Straße, durch die Post u. dgl.) an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen sowie ihr Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, überhaupt untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach der 1. Serie erschienenen und bis 21. Oktober 1954 erscheinenden Serie der Reklamekarten des Nachtlokals Maxim erlassen.

Wien, den 21. Oktober 1953.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Oktober 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Schweinepest:** Im 21. Bezirk 1 Gehöft, im 24. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 2 Bezirke, 2 Gehöfte.

2. **Rotlauf der Schweine:** Im 21. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 22. Bezirk 1 Gehöft (neu). Zusammen: 2 Bezirke, 2 Gehöfte (neu).

3. **Geflügelpest:** Im 10. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 22. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 23. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte (davon 2 neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** a) bei Nutztieren: im 19. Bezirk 1 Gehöft, im 21. Bezirk 4 Gehöfte, im 23. Bezirk 1 Gehöft, im 24. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 4 Bezirke, 7 Gehöfte; b) bei Schlachttieren: im 19. Bezirk 1 Fall, in der Wiener Kontumazanlage 2 Fälle.

C. Erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 18. Bezirk 1 Gehöft.

2. **Rotlauf der Schweine:** Im 16. Bezirk 1 Gehöft, im 21. Bezirk 1 Gehöft, im 22. Bezirk 1 Gehöft. Zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.
Veterinäramtsdirektor

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 79/53 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 20. Juni 1953 zwischen dem Fachverband der Erdölindustrie Österreichs, Wien 3, Rasumofskygasse 23, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter der Erdölindustrie Österreichs.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

Baubewegung

vom 26. bis 31. Oktober 1953

Neubauten

3. Bezirk: Strohgasse 24, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Friedrich Richter, Rechtsanwalt, 1, Lobkowitzplatz 1, Bauführer unbekannt (3, Strohgasse 24, 3/53).

Baumgasse 131, Erbauung eines einstöckigen Zubaues, Wiener Fleischwaren-Werke AG, im Hause, Bauführer Alfons Papsch, Hoch-, Tief- und Feuerungsbau, 18, Herbeckstraße 27 (3, Baumgasse 131, 5/53).

Strohgasse 22, Kleinwohnungshaus-Wiederaufbau, Dr. Gustav Rinesch, Rechtsanwalt, 4, Stalinplatz 10, Bauführer Baugesellschaft H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (3, Strohgasse 22, 5/53).

9. Bezirk: Spittelauer Lände 19, Wohnhauserrichtung, Wr. Arbeiterheime AG, 1, Löwelstraße 18, Bauführer unbekannt (9, Spittelauer Lände 19, 3/53).

10. Bezirk: Leibnizgasse 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Ing. Ed. Ast & Co., 6, Getreidemarkt 11 (10, Leibnizgasse 21, 1/53).

Victor Adler-Platz 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rudolf Grattoni, 3, Hintzerstraße 6, Bauführer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (10, Victor Adler-Platz 4, 1/53).

17. Bezirk: 1981—1983/Hernals, Czartoryskigasse, Gste. 1135/1, 1136/1, Sommerhütte, Josef und Margarete Schnobrich, 17, Czartoryskigasse, Bauführer Wenzl Hartl, Konstruktions- u. Baugesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 17, 1981—1983, Hernals, Czartoryskigasse 3/53).

18. Bezirk: Pötzleinsdorfer Straße 192, Einfamilienhaus, Hanny und Felix Witamwas, 7, Zieglergasse 70, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hirschmann, 7, Zieglergasse 57 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Schindlergasse 19, Kiosk-Errichtung, Julius Wilczek, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Sallaberger's Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — XVIII/3/53).

Peter Jordan-Straße, E.Z. 1339, Währing, 6 Kleinwohnhäuser und Siedlerwohnungen, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- u. Siedlungs-Genossenschaft „Kosmos", 1, Dorotheergasse 7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Pötzleinsdorfer Straße, E.Z. 241, Pötzleinsdorf, Siedlungshaus, Franz Nahodil, 18, Pötzleinsdorfer Straße 192, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVIII/4/53).

Buchleitengasse, E.Z. 161, Pötzleinsdorf, Pia Kocourek, 6, Linke Wienzeile 56, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

25. Bezirk: Mauer, Reiterberggasse 10, Einfamilienhaus, Karl und Anna Mittermayer, 14, Fenzlgasse 16, Bauführer Bmst. Karl Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 41 (M.Abt. 37 — 25, Reiterberggasse 3406, 1/53).

Inzersdorf, Verl. Pfarrgasse 1551/7, Einfamilienhaus, Franz Konrad, Therese Wieselthaler, 25, Inzersdorf, Theresiengasse 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Verl. Pfarrgasse, 5/53).

Mauer, Römergasse 794, Sommerhaus, Elfriede Mathia und Herbert Uher, 12, Eichenstraße 14, Bauführer Bmst. A. Kronsteiner, 12, Schönbrunner Straße 264 (M.Abt. 37 — 25, Römergasse 794, 1/53).

Mauer, Sillersiedlung, Parzelle 45, Einfamilienhaus, Karl Windisch, 6, Gablergasse 13, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 25, Siller, 43/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Postgasse 11, Wiederinstandsetzung, E. A. Humouda, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Penk, 2, Taborstraße 7 (1, Postgasse 11, 3/53).

Opernring 11, Abmauerung von Lichtschachtöffnungen, Verlassenschaft nach Dr. Ing. Hans Ungethüm, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Hans Ungethüm, 1, Opernring 11 (1, Opernring 11, 9/53).

Riemergasse 4, Feuermauerdurchbruch, Wiener Allianz Versicherungs-AG, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofer, 16, Hippgasse 26 (1, Riemergasse 4, 1/53).

Schulerstraße 22, Feuermauerdurchbruch, Wiener Allianz Versicherungs-AG, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofer, 16, Hippgasse 26 (1, Schulerstraße 22, 1/53).

Sonnenfelsgasse 3, Abteilung des Kamins in enge Rauchfänge, Geb. Verw. Margarete Kaps, 3, Rasumofskygasse 27, Bauführer unbekannt (1, Sonnenfelsgasse 2, 8/53).

Stallburggasse 2/15, Vergrößerung eines Kabinetts, „Re-Ka" Geb.Verw. G. m. b. H., 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (1, Stallburggasse 2, 5/53).

2. **Bezirk:** Taborstraße 22, Umbau des Geschäftslokals, Ernst Koreska, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (2, Taborstraße 22, 3/53).

Prater 42 c, Zubau eines WC und eines Vorraumes, Elsa Kobelkoff, 2, Prater 42 b und 44, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Prater 42 c, 1/53).

Schreygasse 3, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Hermeswerke, 2, Untere Augartenstraße 21, Bauführer Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3 35/5538/53).

Schoellerhofgasse 7, Abtragung einer Feuermauer, Sträußler u. Co., Komm. Ges., im Hause, Bauführer unbekannt (2, Schoellerhofgasse 7, 3/53).

Prater 60, Einbau einer Schießstätte, Therese Liebert, im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Stephan Letz, 3, Barichgasse 5 a (2, Prater 60, 2/53).

Taborstraße 65, Errichtung einer nichtfundierten Einfriedung, Geb.Verw. Wilh. Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (2, Taborstraße 65, 1/53).

Taborstraße 69, Errichtung einer nichtfundierten Einfriedung, Geb.Verw. Wilh. Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (2, Taborstraße 69, 2/53).

3. **Bezirk:** Hießgasse 15, Herstellung einer Türöffnung, Franz Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (3, Hießgasse 15, 1/53).

Dapontegasse 13, Mansardengeschoß, Deckenauswechslung, Dr. Heinrich Sokal, Rechtsanwalt, 1, Doblhoffgasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Siegfried Drill, 15, Turnergasse 24 (3, Dapontegasse 13, 2/53).

Erdbergstraße 44, Abänderung der Gassenfassade, Elisabeth Seitel, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (3, Erdbergstraße 44, 2/53).

Apostelgasse 12, Neuherstellung der Fassade, Siemens u. Halske G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Wilh. Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (3, Apostelgasse 12, 12/53).

4. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 33, Planwechsel, Erdgeschoß, Keller, Arch. Ing. Dr. K. Klaudy, 1, Schmerlingplatz 2, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (4, Wiedner Hauptstraße 33, 2/53).

Margaretenstraße 28, Herstellung eines Anbaues, Erich Treu, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Margaretenstraße 28, 9/53).

Karlsplatz, vor der Technik, Resselpark, Umbau der öffentlichen Straßentankstelle, Firma Orop, 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (35/5470/53).

Südtiroler Platz 8, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3 (35/5545/53).

5. **Bezirk:** Gassergasse 44—46, Umbau des orthopädischen Spitals in Schule, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5466/53).

Arbeitergasse 6/2, Tramauswechslungen, Hausverwaltung Alois Schatzl, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Zmst. Ferd. Fröstl u. Fr. Thurn, 16, Zwinzstraße 3 (5, Arbeitergasse, 4/53).

Gassergasse 2—8, Errichtung eines Abstellraumes für Motorrad, Adolf Kriwanek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (5, Gassergasse 2—8, 3/53).

Margaretengürtel, Auswechslung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/5523/53).

Margaretenstraße 94, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, Bauführer Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (35/5553/53).

Nikolsdorfer Gasse 16, Abbruch des städtischen Althauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5568/53).

Fendigasse 31, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage in der Zentralwaschküche, Gemeinde Wien, M.Abt. 45, Bauführer unbekannt (35/5586/53).

Blechturmgasse 11, Einbau von Büroräumen, Angestellten-Versicherungsanstalt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (5, Blechturmgasse 11, 3/53).

Laurenzgasse 1, Planwechsel, WÖK, 5, Gassergasse 19, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (5, Laurenzgasse 1, 2/53).

6. **Bezirk:** Webgasse 2 a, Lichthofabdeckung, C. Knödler u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Putz, 5, Bräuhausgasse 63 (6, Webgasse 2 a, 5/53).

Mariahilfer Straße 57—59, Errichtung einer Ofenabzugsleitung, Falnbigl u. Co., 7, Mariahilfer Straße 52, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (6, Mariahilfer Straße 57—59, 3/53).

7. **Bezirk:** Burggasse 74, Abtragung einer Scheidemauer (Büro), Thomas Hofer u. Sohn, 19, Brechergasse 3, Bauführer Bmst. Arch. Alois Sallatmeyer, 19, Brechergasse 3 (7, Burggasse 74, 1/53).

Apollogasse 8/6 und 7, Einbau einer Trennungswand, Adele Kozisek, 3, Untere Weißgerberstraße 37, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (7, Apollogasse 8, 4/53).

Burggasse 73, Abmauerung einer Türöffnung und Versetzen eines Türstocks, Hausverw. Dipl.Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (7, Burggasse 73, 3/53).

Burggasse 98, Abtragung einer Trennungsmauer, Josef Maly, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (7, Burggasse 98, 1/53).

Kaiserstraße 52, Vergrößerung des Geschäftslokals, Oskar Seidenglanz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (7, Kaiserstraße 52, 2/53).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 51, Auswechslung einer Dippelbaumdecke, Anton Krispel, 8, Stadtbahnbogen 57, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (8, Lange Gasse 51, 3/53).

9. **Bezirk:** Alserbachstraße 2, Adaptierung eines Baderaumes, Robert F. Uhlenhuth, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Alserbachstraße 2, 2/53).

Wasagasse 11, Durchbruch einer Mittelmauer, Theo Fitzerl, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ernst Fendesack, 9, Schwarzspanierstraße 18 (9, Wasagasse 11, 2/53).

Spitalgasse 23, Isolierpavillon, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer Franz Boyers Witwe, 19, Tallesbrunngasse 6 (35/5485/53).

10. **Bezirk:** Gudrunstraße, Errichtung einer Bedürfnisanstalt, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/5488/53).

Puchsbaumgasse 51, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, J. Horich u. Co., 9, Berggasse 31, Bauführer Allgem. Bauges. Porr, 4, Operngasse 11 35/5571/53).

Leebgasse 54, Planwechsel, Ing. Ferdinand Eichler, 1, Hegelgasse 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (10, Leebgasse 54, 14/53).

Burgenlandgasse 53, Zubau-Einstellraum, Mara Fabian, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wegl, 21, Komzakgasse 6 (10, Burgenlandgasse 53, 3/53).

Oppenheimgasse 39, Zubau-Garage, Franz Klimpfinger, im Hause, Bauführer Fa. Bauunternehmung Otto Zeller, 10, Rotenhofgasse 2 a (10, Oppenheimgasse 39, 3/53).

Burgenlandgasse 40, Rauchfang-Zubau, Rudolf Pillitsch, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (10, Burgenlandgasse 40, 2/53).

Oppenheimgasse 44, Zubau Doppelgarage, Dipl.-Ing. Herbert Moravec, Leopold Goryl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Demel & Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (10, Oppenheimgasse 44, 3/53).

11. **Bezirk:** Kopalgasse 72, Magazin und Flugdach, Anton und Anna Hell, 11, Kopalgasse 70, Bauführer Bmst. Karl Pönninger's Wwe., 11, Sedlitzkygasse 15 (M.Abt. 37 — 11, Kopalgasse 72, 1/53).

Dreherstraße 5, Zubau (Garderobe- und Waschräume), Fa. Rudolf Hohenberg, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — 11, Dreherstraße 5, 4/53).

Zweite Haidequerstraße 3, Ausbrechen von neun Fensteröffnungen in der Halle 8, Österr. Saurerwerke AG, im Hause, Bauführer Wayss & Freitag u. Meinong, Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — 11, Zweite Haidequerstraße 3, 12/53).

Kobelgasse 9, Instandsetzung der Einfriedung, Franz und Stephanie Grassinger, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Braunhubergasse 7 (M.Abt. 37 — 11, Kobelgasse 9, 1/53).

Hauffgasse 30, Verladerampe, Fa. Anton Kosta, 11, Hauffgasse 28, Bauführer Fa. Anton Kosta, 11, Hauffgasse 28 (M.Abt. 37 — 11, Hauffgasse 30, 1/53).

Hörtengasse 80, Zubau (Wagenremise und Pferdestall), Johann Ramharter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — 11, Hörtengasse 80, 1/53).

Simmeringer Hauptstraße 139, Portalherstellung, Friedrich Leher, 18, Hofstattgasse 16, Bauführer Firma Jaroslav Jez, 10, Quellenstraße 59 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 139, 3/53).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 110, Kanalanschluß, Johann Kremar, 7, Neubaugürtel 18, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 12, Hetzendorfer Straße 110, 2/53).

Hetzendorfer Straße 110 a, Kanalanschluß, Johann Kremar, 7, Neubaugürtel 18, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Hetzendorfer Straße 110 a, 2/53).

Edelsinnstraße 58, Kanalanschluß und Magazinsinstandsetzung, Leopold Luksch, 16, Friedmanngasse 36, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (Edelsinnstraße 58, 4/53).

Premlechnergasse 3, Kanalanschluß, Josef Gruber, 14, Weinzierlgasse 13, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (Premlechnergasse 3, 2/53).

Khleslplatz 6, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Universale Heizungs- u. Lüftungstechnik f. Wr. Tierschutzverein, Bauführer Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (35/5589/53).

14. **Bezirk:** Mariabrunn, Mauerbachstraße 4, Erweiterung der Tankanlage, Firma Orop, 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (35/5554/53).

15. **Bezirk:** Wien-Westbahnhof, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Post- und Telegraphendirektion, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer unbekannt (35/5465/53).

16. **Bezirk:** Grundsteingasse 28, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (35/5487/53).

17. **Bezirk:** Umlauftgasse, Errichtung einer eisernen Schalt- und Trafosäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5489/53).

Braungasse-Oberwiedengasse, Errichtung eines Schleifenkastens, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5584/53).

Schumanngasse 86, Zubau, Herbert Kayser & Co., 17, Schumanngasse 88, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (M.Abt. 37 — 17, Schumanngasse 86, 2/53).

Marswiese, Neuwaldegger Straße 57 a, Umkleidekabinen mit Abortanlagen, Verein Reichsbund, Spiel- und Turnanlage Marswiese, vertreten durch Heinz A. Clabian, 19, Friedlgasse 53/5, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (L. T. 440, Marswiese, 6/35).

Kalvarienberggasse 15, Wiederaufbau-Lagerplatz, Johanna und Josefa Winkler, 17, Kalvarienberggasse 15, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 17, Kalvarienberggasse 15, 1/53).

Urbangasse 20, Heizrohrkanal, „Hilko", Papier- u. Pappewarenfabrik, 17, Lascygasse 23—25, Bauführer Belvedere Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37 — 17, Urbangasse 20, 1/53).

18. **Bezirk:** Anastasius Grün-Gasse 24, Errichtung einer Tankanlage, Fa. Zuckermann, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. A. Winkler u. Co., 1, Heßgasse 1 (35/5551/53).

Währinger Gürtel 19, Deckenauswechslung, Dipl.-Ing. Fritz Slama, 3, Trubelgasse 8, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — XVIII/7/53).

Bastiengasse 27, Terrassenbau, Franz Reisinger, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Währinger Straße 79, Portalumbau, Friederike Strunk, im Hause, Bauführer Bmst. J. Flieger & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37 — XVIII/3/53).

Gersthofer Straße 14, Bauliche Veränderung, Buchdruckerei Ed. Bauer's Wtw. & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Wimbergergasse 32 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

20. **Bezirk:** Dresdner Straße 110, Herstellung einer teilweisen Hofüberdachung usw., Lumbe u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (20, Dresdner Straße 110, 1/53).

Wintergasse 31, Kanalumbau, Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Bmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (20, Wintergasse 31, 10/53).

Klosterneuburger Straße 37, Neuherstellung der Gassenfassade, Hausverw. Franz Köckeis, 20, Jägerstraße 23, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (20, Klosterneuburger Straße 37, 3/53).

Pasettistraße 109, Instandsetzung der Schaufläche, Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer unbekannt (20, Pasettistraße 109, 2/53).

Vorgartenstraße 78, Errichtung eines Personenaufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (35/5544/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Rosenhügelstraße 6, Erweiterung der Tankanlage, „Fa. Orop", 1, Aspernplatz, Bauführer unbekannt (35/5555/53).

Inzersdorf, Ferdinandgasse 1, Fenster in der Feuermauer, Alois und Anna Mirna, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 1, 1/53).

Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 18, Umbau, Rupert und Stefanie Halper, im Hause, Bauführer Mmst. Ferd. Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11/7 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 18, 2/53).

Atzgersdorf, Parttartgasse 14, Garagenzubau, Marie Böhm, im Hause, Bauführer Lithosan, 6, Gumpendorfer Straße 149 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Parttartgasse 14, 1/53).

Inzersdorf, Neu-Steinhof 224, Türdurchbruch, Hermann Hausmann, 2, Helenengasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Stottan, 20, Pappenheimgasse 67/69 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Neu-Steinhof 224, 2/53).

Liesing, Traubengasse 6, Garage, Hans und Luise Giffinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 3, Laudongasse 60 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Traubengasse 6, 1/53).

Erlaa, Schloßparkgasse 56, Schankraum, Georg Wurzberger, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Schloßparkgasse 56, 2/53).

Grundabteilungen

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 779, Gst. 1234/4, E.Z. 781, Gst. 1234/3, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 4336/53).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 1531, Gst. 1132, E.Z. 1484, Gst. 1514, Carl Kronsteiner sen., 3, Landstraßer Hauptstraße 120, durch Dr. Felix Hurdes, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 4 (M.Abt. 64 — 4330/53).

18. **Bezirk:** Währing, E.Z. 1339, Gst. 107, E.Z. 1332, Gst. 730/28, öff. Gut, Gst. 880/1, Otto und Joachim Knoll, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4332/53).

21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gst. 2227, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4348/53).

Leopoldau, E.Z. 12, Gste. 1180/6, 1180/34, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4349/53).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1782/15, 2224/2, 2224/3, 2224/4, 1965/1, 1965/2, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4350/53).

Bisamberg, E.Z. 259, Gst. 17, Franz Zeitlberger, 21, Bisamberg, durch Rechtsanwalt Dr. Richard Schwach, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 4369/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 685, 233/11, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4351/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 195, Gste. 27/415, 27/484, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4352/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 204, Gste. 347/1, 347/2, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4353/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 209, Gst. 401, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4354/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 210, Gst. 420, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4355/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 213, Gst. 469, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4356/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 219, Gst. 563, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4357/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 220, Gst. 596, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4358/53).

22. **Bezirk:** Matzneusiedl, E.Z. 109, Gst. 17/3, Rosa Fabian, 22, Andlersdorf 15, durch Dr. Gerhard Bischetsrieder, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf 46 (M.Abt. 64 — 4335/53).

Hirschstetten, E.Z. 91, Gst. 319/1, Johann Hiller, 21, Stadlau, Schickgasse 1, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 4319/53).

23. **Bezirk:** Zwölfaxing, E.Z. 138, Gst. 210/4, Hermine Michalka, 3, Dietrichgasse 29, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4325/53).

Maria-Lanzendorf, E.Z. 127, Gst. 83/71, Hermine Bieger, 23, Maria-Lanzendorf, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4326/53).

Schwadorf, E.Z. 68, Gst. 834, Antonie Meyer, 23, Schwadorf 68, durch Notar Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4327/53).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 4569, Gst. 1124/10, Ludwig Semper, 25, Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse 14, durch Notar Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4334/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 51, Gste. 1715, 2280, Rosina Fiedler, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 63, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4333/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 885, Gst. 2504/1, E.Z. 887, Gst. 2506, E.Z. 1449, Gst. 2508/2, E.Z. 2471, Gst. 2505/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4313/53).

Klosterneuburg, E.Z. 3344, Gste. 3015/10, 3015/49, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4359/53).

Höflein a. d. D., E.Z. 525, Gst. 477/15, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4360/53).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Haarhof 2, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (1, Haarhof 2, 3/53).

3. **Bezirk:** Strohgasse 22, Fluchtlinienbekanntgabe, Rechtsanwalt Dr. Gustav Rinesch, 4, Stalinplatz 10 (3, Strohgasse 22, 4/53).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße - Kirche St. Josef, Fluchtlinienbekanntgabe, Pfarre St. Josef zu Margareten (5, Schönbrunner Straße - Kirche St. Josef, 1/53).

Luftgasse 3, Fluchtlinienbekanntgabe, Alexander Mayer, im Hause (5, Luftgasse 3, 21/53).

7. **Bezirk:** Burggasse-Neustiftgasse, E.Z. 181, Markthalle, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (7, Burggasse, Markthalle, 2/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 3027 usw., Kat.G. Favoriten, M.Abt. 41 — 764/53 Gd. (M.Abt. 37 — 5750/53).

E.Z. 90, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 5762/53).

E.Z. 2045, Kat.G. Favoriten, M.Abt. 19 — W 10/60/53 (M.Abt. 37 — 5798/53).

E.Z. 2101, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Ing. Pichler, 1, Wipplingerstraße 15 (M.Abt. 37 — 5836/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 483, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer H. Kautz u. Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (M.Abt. 37 — 5792/53).

E.Z. 1767, 1768, Kat.G. Unter-Meidling, M.Abt. 19 — 12/66/53 (M.Abt. 37 — 5799/53).

E.Z. 232, Kat.G. Speising, Josef Drbal, 13, Galligasse 19 (M.Abt. 37 — 5848/53).

E.Z. 272, Kat.G. Unter-Meidling, Pfarramt Meidling, 12, Niederhofstraße 8 (M.Abt. 37 — 5849/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 1476, Kat.G. Penzing, f. d. Eigentümer StBmst. Julius Stadler's Wtw., 1, Johannesgasse 8 (M.Abt. 37 — 5712/53).

E.Z. 1195, Kat.G. Hadersdorf, Brunhilde Jaksch, 14, Bugstraße 8 (M.Abt. 37 — 5763/53).

E.Z. 569, Kat.G. Purkersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Friedrich Unterberger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (M.Abt. 37 — 5793/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 32, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 5777/53).

17. **Bezirk:** E.Z. 412, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 5759/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 291, Kat.G. Neustift am Walde, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5714/53).

E.Z. 341, Kat.G. Gersthof, Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — 5742/53).

E.Z. 161, 1099, Kat.G. Pötzleinsdorf, Pia Kocourek, 6, Linke Wienzeile 56 (M.Abt. 37 — 5764/53).

E.Z. 190, Kat.G. Pötzleinsdorf, Dr. Otto Holletschek, 16, Stöberplatz 1 (M.Abt. 37 — 5837/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 1715, 1772, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer StBmst. Julius Stadler's Wtw., 1, Johannesgasse 14 (M.Abt. 37 — 5713/53).

E.Z. 47, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5715/53).

E.Z. 626, Kat.G. Unter-Sievering, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5741/53).

E.Z. 210, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5794/53).

E.Z. 975, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5795/53).

E.Z. 133, 164, 519, Kat.G. Unter-Döbling, W 19 — W 19/47/53 (M.Abt. 37 — 5831/53).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße 55, Engerthstraße 82, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (M.Abt. 36 — 1035/53).

Vorgartenstraße - Stromstraße - Engerthstraße, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (M.Abt. 36 — 1036/53).

Burghardtgasse 30, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (20, Burghardtgasse 30, 4/53).

Brigittenau, E.Z. 3381, 3333, 3384, Fluchtlinienbekanntgabe, Johann Stastnik, 20, Ospelgasse 11 (M.Abt. 36 — 1040/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 156, Kat.G. Jedlesee, Stefanie Bajdel, 2, Volkertplatz 8 (M.Abt. 37 — 5765/53).

E.Z. 12, 392, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5838/53).

22. Bezirk: E.Z. 112, Kat.G. Breitenlee, Ing. Erwin Zillbauer, 17, Haslingergasse 23/1/15 (M.Abt. 37 — 5727/53).

E.Z. 619, Kat.G. Hirschstetten, f. d. Eigentümer Ing. Franz Wegl, 21, Komzakgasse 6 (M.Abt. 37 — 5747/53).

E.Z. 390, 4108, Kat.G. Leopoldstadt, M.Abt. 19 — W 25/44/53 (M.Abt. 37 — 5748/53).

E.Z. 1784, Kat.G. Aspern, f. d. Eigentümer Anton Kuhnel's Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — 5766/53).

E.Z. 4166, 4834, Kat.G. Leopoldstadt, Margarethe Schwandl, 21, Wagramer Straße 14 (M.Abt. 37 — 5813/53).

23. Bezirk: E.Z. 1094, Kat.G. Schwechat, f. d. Eigentümer Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 5716/53).

E.Z. 15, Kat.G. Schwechat, f. d. Eigentümer Österr. Realitäten AG, 1, Wächtergasse 1 (M.Abt. 37 — 5767/53).

E.Z. 24, Kat.G. Rannersdorf, Ferdinand Kimmerl, 23, Rannersdorf 17 (M.Abt. 37 — 5796/53).

E.Z. 285, Kat.G. Rannersdorf, Otto Kafka, 11, Simmeringer Hauptstraße 30 (M.Abt. 37 — 5773/53).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Theresia Marek, 15, Sturzgasse 10 a (M.Abt. 37 — 5797/53).

24. Bezirk: E.Z. 186, Kat.G. Guntramsdorf, f. d. Eigentümer „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — 5814/53).

E.Z. 643, Kat.G. Mödling, Leo Rejda, 24, Mödling, Rupprechtgasse 5 (M.Abt. 37 — 5850/53).

E.Z. 66, Kat.G. Stangau, Josef Rappoldt, 24, Stangau 7 (M.Abt. 37 — 5851/53).

25. Bezirk: E.Z. 1710, Kat.G. Perchtoldsdorf, M.Abt. 19 — W 25/44/53 (M.Abt. 37 — 5749/53).

E.Z. 849, Kat.G. Siebenhirten, Franz Weiser, 15, Sechshauser Straße 20 (M.Abt. 37 — 5760/53).

E.Z. 736, Kat.G. Erlaa, f. d. Eigentümer StBmst Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 5768/53).

E.Z. 813, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Dr. Ing. Alfred Lattenmayer, 25, Liesing, Zandergasse 21 (M.Abt. 37 — 5815/53).

E.Z. 179, Kat.G. Mauer, Amalia Laurer, 25, Mauer, Teufelgasse 4 (M.Abt. 37 — 5839/53).

26. Bezirk: E.Z. 4, Kat.G. Weidling, M.Abt. 19 — W 26/7/53 (M.Abt. 37 — 5830/53).